

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

348 (16.12.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:

Wird vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein- schließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80, Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Bezahlung oder deren Raum 20 Bfg. Reklamezettel 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 16. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 348

Aus dem Stadtkreise.

Der neue Bahnhofplatz. Zur Gewinnung geeigneter Grundstücke für die Bebauung des neuen Bahnhofplatzes in Karlsruhe veranlassen die Groß-Badische Eisenbahnverwaltung und die Stadt Karlsruhe, wie gemeldet, gemeinsam unter den in Karlsruhe ansässigen Architekten und Ingenieuren einen Wettbewerb. Es sind 4 Preise von 4000 M., 3000 M., 2000 M. und 1000 M. ausgesetzt. Das Preisgericht hat übernommen der Minister der Finanzen Dr. Heineboldt, Oberbürgermeister Siegrist, Landesbaudirektor Professor Dr. Goebel-Berlin und Architekt Hermann Jansen-Berlin.

Erweiterung des Sprechbereichs. Boy geht ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum beschränkten Sprechbereich mit Schwaben (Gesprächsgebühr 1 M.).

Grundbesitzwechsel und Bautätigkeit im Monat November. Es wurden 86 (1910 39) Liegenschaften im Gesamtwert von 619 405 M. (897 918 M.) verkauft. Davon sind 7 (14) mit einem Wert von 22 912 M. (688 511 M.) bebaut, 79 (22) mit einem Wert von 376 494 M. (70 807 M.) unbebaute Grundstücke und — (1) bebauten Grundstücke wurden zusammen mit — (2) unbebauten verkauft im Gesamtwert von — M. (138 600 M.). Unter den unbebauten Grundstücken befinden sich 23 (5) Baupläne im Wert von 348 063 M. (54 900 M.). Baugenehmigungen wurden 44 (1910 17) erteilt, darunter für Wohngebäude 11 (4). Bauabnahmen fanden 20 (24) statt, darunter für Wohngebäude 7 (1). St. A.

Anlage von Hilfsleitern. Der betrübliche Schaden, der alljährlich dadurch hervorgerufen wird, daß Blitzschläge in Gebäude ohne Hilfsleiter treffen, veranlaßt das Bezirksamt, die Hausbesitzer darauf hinzuweisen, wie notwendig und vorteilhaft es ist, Hilfsleiter an den Gebäuden anzubringen. Siehe die Bekanntmachung im amtlichen Teil des „Tagblattes“.

Die Musikschule Kraft gab kürzlich im großen Saale der Waghalla ein quibusdachtes Weihnachtskonzert. Es gab Choräle in Zithern, Violinen und Mandolinen mit Klavierbegleitung. Die jugendliche Schar spielte gut und fand starken Beifall. Mit 3 Schwänzen errangen sich Mitglieder des „Zithervereins“ viel Anerkennung. Es zeigte sich, wie gut die Zither sich als Konzert-Instrument eignet. Einen schönen Abschluss bildete das albatranische Lied, „Stille Nacht, heilige Nacht“, vorgelesen auf 31 Instrumenten. Ein in Karzen erstrebender Baum erhöhte den Eindruck.

Colosseum. Man schreibt uns: Heute beginnt ein vollständig neues Programm, die einzelnen Programmnummern sind aus der Anzeige in diesem Blatte ersichtlich. Morgen Sonntag, den 17. Dezember, werden zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden.

Das Ruzel-Quartett. Das sich schon so oft in selbstloser Weise bei festlichen Anlässen in den Dienst der Allgemeinheit und insbesondere der Wohltätigkeit gestellt, gab seinen zahlreichen näheren Freunden letzten Samstag abend im oberen Reichsaal einen richtigen Ruzel-Familienabend mit reichhaltigem Vokal- und Instrumentalkonzertprogramm. Neben reizenden, ihre Wirkung nie verlagenden Volksliedern waren es besonders die einwandfreien Vorträge des schwierigen Kunstschöns „Hoch empor“ von Curti und des garten „Erlengedens“ von Kirch, welche die hohe künstlerische Leistungsfähigkeit der 8 Sänger mit ihren voluminösen kantigen Stimmen bewiesen. Unter der feinen musikalischen Leitung des Herrn Fritz Ruzel entwickelt sich die kleine Sängerschar immer mehr zu einer erstklassigen Spezialität in unserer Musikwelt. Es ist immer ein Genuss, ihren schönen Liedern zu lauschen. Unter den Solisten des Abends war es besonders die Konzertsängerin Frau Anna Ruzel, die die entzückende Wiedergabe der Paganini aus den Hugenoten und einer Arie aus Figaros hochzeit erfreute und die namentlich im Duett aus Carmen mit Herrn Hutt ihre schöne Stimme zeigte. Die noch wenig in die Öffentlichkeit getretene Künstlerin wird für jedes Konzertprogramm eine Zierde sein. Herr Hutt trat außerdem mit seinem prachtvollen Tenor einige Verten unserer neueren Liederdichtung vor. Nicht minderen Beifall fanden die Lieder des Herrn Eugen Ruzel, der mit seinem weichen sympathischen Bariton. Den instrumentalen Programmteil hatten die Herren Billing und Eisenhut mit zwei in feiner Empfindung gespielten Violin-Cello-Duetten übernommen und weiter ein aus Mitgliedern und Freunden des Ruzel-Quartetts gebildetes Orchester, das in gutem Zusammenwirken einige Ouvertüren vortrug. Schließlich ergab ein vorgeschrittenen Teil des Abends die Herren Ruzel und Siefert die den schönen geräumigen Saal füllenden Zuhörer mit einigen feinen humoristischen Vorträgen. Es waren schöne Stunden künstlerischer und heiteren Genusses, welche der wackeren Ruzel-Liebe zu frohem Sang und Klang geschaffen, sich selbst und anderen zur Freude.

Der Briefpapier-Schwindler hat, wie vermutet, seinen Schwindler auch in anderen Häusern versucht. Schon Dienstag abend kam er in ein Haus der Klegstraße und trat auch mit verblüffender Sicherheit auf. Er bot einen Karton mit Briefpapier an und verlangte dafür 2 M. 50 P. Man ließ nicht darauf herein wie in der Bismarckstraße und verweigerte die Annahme. Mit Schimpfen jag er ab, ärgertlich darüber, daß sein Trick nicht gelungen war.

Unfall. Anfolge unvorsichtiger Heruntertretens vom Gehweg nach der Fohrbahn wurde Donnerstag abend auf der Kaiserstraße bei der Adlerstraße ein Diener von einem Automobil angefahren, zu Boden geworfen und am Kopfe verletzt. Den Chauffeur trifft keine Schuld, da er nicht zu schnell fuhr und Warnungsscheine gab.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. Naturheilverein. Man schreibt uns: In dem vom Verein veranstalteten Vortragsabend war als Redner Herr Robert Schneider, Naturheilkundiger von hier, gewonnen worden. Der Redner hatte sich als Thema die „Blinddarmentzündung und ihre Stellung auf naturgemäße Weise“ gewählt und gab zunächst an der Hand einer anatomischen Tafel eine kurze Erklärung über Sitz und Bedeutung des Blinddarmes für den Menschen. Leider findet man nach dem Vortrag für völlig nutzlos und es ist sogar die Forderung gestellt worden, den Wurmfortsatz des Blinddarmes prophylaktisch bei kleinen Kindern zu entfernen. Die Naturheilkundigen sind sich nun zu dieser, zum mindesten sonderbaren Ansicht nicht aufschwingen, sondern erklären es für eine Verirrtheit, die Natur im Verdacht zu haben, sie hätte dieses Darmstück zum Verhängnis des Menschen geschaffen. In neuerer Zeit ist sogar von vielen Forschern die Nützlichkeit des Wurmfortsatzes nachgewiesen worden. Als Ursache der Entzündung wird nun vielfach angenommen, daß irgend ein Fremdkörper, wie Obstkern usw. hineingelangt sei; aber in Tausenden von Fällen ist es erwiesen, daß dieses nicht der Fall war; doch sehr häufig fand man verhärtete Kotballen. Die Ursache dieser Entzündung ist in Verstopfung zu suchen, welche meistens wieder durch Darmträgheit oder Schwäche entsteht. Ebenso haben eine ganze Reihe namhafter Forscher noch jahrelangen Beobachtungen nachgewiesen, daß in der Hauptsache unsere verkehrte einseitige und gemürzte Nahrung, ebenso der zu reichliche Fleischgenuss am meisten zu dieser Krankheit führt, da hierdurch die Darmtätigkeit nicht genügend angeregt wird. Demzufolge ist auch die Sterblichkeitsziffer in Ländern mit übertriebenem Fleischgenuss, wie England und Amerika, viel größer, als bei solchen mit vorwiegend vegetarischer Ernährung. So betragen die Fälle im türkischen Hospital in Konstantinopel 3 Prozent, dahingegen in deutschen Krankenhäusern 3—5 Prozent, während z. B. Dr. Saab in Mesopotamien unter 6800 Kranken mit vegetarischer Ernährung nur 2 Blinddarmentzündungen beobachtete. Solche Beispiele ließen sich noch eine große Menge anführen und so sollten doch die unheimlichen Reden von Kirchgarnern u. a. als Erreger dieser Krankheit verurteilt und jeder vernünftige Mensch seiner Diät mehr Beachtung schenken. Redner gab ferner ein Bild von den ersten Anzeichen einer Blinddarmentzündung und wozu sie zu erkennen ist, ebenso ihre Stellung auf naturgemäße Weise. Erst wenn diese versagte, sollte zur Operation geschritten werden. Diese Erkenntnis hat sich zum Glück für die Menschheit, selbst bei namhaften Chirurgen, Bahn gebrochen, so hat u. a. der Chirurg Prof. Dr. Sonnenburg 111 ohne Operation geheilt, desgleichen Dr. Herz und Prof. Buchwald in 110 Fällen 96 ohne Operation. Redner selbst hat hier in Karlsruhe 46 Fälle auf naturgemäße Weise geheilt. Mit dem Spruch „Die Natur ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht hineinkommt mit seiner Qual“ schloß der Redner seinen seitens des zahlreich erschienenen Publikums mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag.

—v. Die Weihnachtsfeier der Vereinigung der Reserve- und Landwehr-Offiziere fand am 14. Dez. im kleinen Festsaal statt unter zahlreicher Beteiligung von Gästen und Mitgliedern. Eine ganz besondere Wärme über die Feier durch die Anwesenheit S. K. H. des Großherzogs. Während des Essens brachte die Vereinigung ankündigend an die jetzt 100 Jahre zurückliegenden Zeiten und Ereignissen den Trinkspruch auf den obersten Kriegsherrn S. M. den Kaiser aus. Der Bezirkskommandeur, Oberst J. D. von Rohrig, begrüßte sodann den Großherzog wie auch die übrigen Gäste. Seine Ausführungen klangen in einem begeistert aufgenommenen Hurra auf den Großherzog aus. Schon vor dem Essen hatte ein Knabenchor das alte schöne Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen, während dessen Klängen der Weihnachtsbaum errahnte. Nach dem Essen wurde noch eine ganze Reihe von Darbietungen gebracht; zum Teil heiteren Inhalts, umrahmt von erstklassigen Leistungen des Vereinsorchesters. S. K. H. hob sich bei den einzelnen Darbietern und Künstler vor. Während dessen fand die übliche Gabenverteilung statt, zu welcher der Großherzog wieder eine Anzahl Geschenke gestiftet hatte. Das wohlgeleitete Fest wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Dr. Sch.

—v. Gartenbauverein Karlsruhe. Sonntag, den 17. Dezember l. J., findet die Besichtigung einer größeren von der Firma Kunst- und Handelsgärtnerei Wihl, Brehm, Geplagen und in schöner Blüte stehenden Kollektion Cyzelen und Begonien statt. (S. die Anzeige.)

Standesbuch-Auszüge.
Geburten: 7. Dezember: Anton, Vater Franz Hebele, Glaser. — 11. Dezember: Karl, Vater Karl Kunz, Bierbrauer; Charlotte, Christine, Vater Jakob Mohmann, Schlosser.
Todesfälle: 14. Dezember: Antonie, alt 11 Jahre, Vater Heinrich Wanner, Buchbinder; Elisabeth, alt 16 Tage, Vater Hermann Hornung, Kaufmann; Josef, alt 1 Jahr 11 Monate 19 Tage, Vater Karl Frick, Schneider.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 16. Dezember 1911: 11 Uhr Antonie Wanner, Schüllerin, Bachnerstraße 16 A. St. A. — 4 1/2 Uhr: Elisabeth Döbert, Jungweibers-Heim, Weidestraße 11. — 4 Uhr: Christl Rogel, Schlosser, Albststraße 3.

Italienisch-türkischer Krieg.

Italienische Kriegsführung.

Tripolis, 15. Dez. In den letzten Tagen wurden zahlreiche Verhaftungen verdächtiger einflussreicher Araber vorgenommen. Der angehene Araber Ahmed Hamura wurde unter der Anschuldigung, für die Türken spionierte zu haben, gefangen.

Die Kosten des Krieges.

Rom, 15. Dez. Die Agenzia Stefani gibt die bevorstehende Veröffentlichung eines Dekrets bekannt, durch das bis zum 31. Dezember ein weiterer außerordentlicher Kredit von 25 Millionen Lire für den tripolitani-schen Feldzug bewilligt wird. Wenn man die dem Kriegs- und Marineministerium bisher zur Verfügung gestellten Summen zusammennimmt, so erreichen die für die Periode von 94 Tagen, nämlich von Ende September bis 31. Dezember bewilligten Ausgaben zusammen 90 Millionen. 65 Millionen sind durch Kassenreste gedeckt, die aus tatsächlichen Ueber-schüssen des Budgets herrühren, 25 Millionen durch gewöhnliche Mittel des Schatzes, über die die Regierung kraft des Gesetzes ohne neue Ermächtigung durch das Parlament bis zu einer Summe über eine halbe Milliarde wird verfügen können.

Neueste Nachrichten.

Das Motuproprio berührt Deutschland nicht!

Berlin, 14. Dez. Nach Veröffentlichung des Motuproprio, war der königlich preussische Gesandte beim päpstlichen Stuhl angewiesen worden, bei der Kurie festzustellen, ob der Geltungsbereich des päpstlichen Erlasses sich auch auf Deutschland erstrecken sollte. Der Kardinalstaatssekretär hat dem Gesandten nunmehr erklärt, daß die Prinzipien des kanonischen Rechtes, die Mon. Heiner entwickelt hat, den kanonischen Lehren konform sind, und daß deshalb das Motuproprio Deutschland nicht berührt. Nach diesem Ausrücknis der Kurie besteht für die Regierung kein Anlaß mehr, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Frau Toselli.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)
rs. Berlin, 15. Dez. Aus Dresden wird berichtet: Frau Toselli sucht um Wiederannahme des Titels Gräfin Montignoso nach.

Französische Zustände.

Paris, 15. Dez. Das Kriegsgericht von Reims hat fünf Soldaten, die kürzlich eine Meuterei im Militärgefängnis angezettelt hatten, zu Zuchthausstrafen von 4—10 Jahren verurteilt. Mehrere der Angeklagten bekannten sich offen als Anarchisten und Antimilitaristen.

Paris, 15. Dez. Bei Clermont-Ferrand wurden zwei Steinbrucharbeiter verhaftet, die in der Nähe des Bahnhofes von Volvic mehrere Weichen und Signallaternen zerstört hatten.

Die englische Presse.

London, 15. Dez. „Daily Chronicle“ sagt über die englisch-deutschen Beziehungen, daß jetzt — nach Erledigung der Marokkoprobleme — eine günstige Atmosphäre die Beziehungen der beiden Länder umbe. „Daily Mail“ schreibt: Das Unterhaus habe einstimmig den Wunsch nach herzlicheren Beziehungen zu Deutschland ausgesprochen. Wir werden aber nicht dazu kommen, wenn nicht wie unsere Redner, so auch unsere Politik bestimmt ist, dies zu erreichen.

Aus der bulgarischen Sobranje.

Sofia, 15. Dez. In der Kammer betonte der Ministerpräsident den friedlichen Charakter der bulgarischen Politik. Oesterreich und Rußland wollen den Frieden auf dem Balkan. Wegen der türkisch-bulgarischen Bahnananschlüsse seien Verhandlungen eingeleitet.

Die Wirren in Persien.

Teheran, 15. Dez. Das neue Kabinett wurde in einer geheimen Sitzung des Reichsrats angenommen. Samjam-e-Sultaneh hat den Vorsitz ohne Fortsetzung, Ghalim-el-Molk die Finanzen, der Bathi-tare Sardar Mofschem den Krieg, Woffug-e-Daulah das Aeußere, Mofschir-Daulah den Unterricht, Zokael-Molk das Postwesen.

Der Kredit Japans.

Tokio, 15. Dez. Das Fallen der japanischen Papiere auf dem Londoner Markt erregt hier allgemeine Besorgung, da man das Schwinden des japanischen Kredits befürchtet. Die Zeitung „Dzi“ erklärt die Regierung wolle die Anleihe nicht zu Küstungszwecken, sondern für die innere finanzielle Stärkung durch die Auffüllung der Goldreserven benutzen.

Aus der Türkei.

Konstantinopel, 15. Dez. Gestern wurde eine Trabe erlassen, durch das über Raja, Westküste und Küprülü der Belagerungszustand verhängt wird.

Amerikanische Handelspolitik.

Newyork, 15. Dez. Staatssekretär Knox fordert in einem vom „Newyork Herald“ veröffentlichten Schreiben an Underwood, den republikanischen Führer im Abgeordnetenhaus, eine Bevollmächtigung des Präsidenten Taft zu durchgreifenden Tarifmaßnahmen, um der unterschiedlichen Behandlung ein Ende zu machen, die gewisse fremde Länder der amerikanischen Einfuhr angehehen lassen. Knox empfiehlt die Anwendung von Vergeltungsmahnahmen.

Die Marokkoprobleme.

Das deutsch-französische Abkommen in der französischen Kammer.

Paris, 15. Dez. Die gesamte Presse stellt den großen Eindruck der Rede des Grafen de Mun fest. Viele Blätter zollen auch dem Kolonialminister Lebrun Anerkennung, der die schwierige Stellung der Regierung verteidigt habe. Jaurès schreibt in der „Humanité“: Die Hauptsache ist, daß die ungeheure Mehrheit der Kammer durch den der Rede de Muns gespendeten Beifall unzweideutig die Geheimverträge und die geheime Diplomatie verdammt hat. Delecluse konnte diese Beurteilung nicht ertragen und verschwand aus dem Sitzungssaal. — Die Regierungsgiraffe „L'uror“ sagt: So herab auch Graf de Mun war, der Kammer war es vor allem auch darum zu tun, über die verschiedenen Phasen der deutsch-französischen Verhandlungen aufgeklärt zu werden und ein für alle Mal die marokkanische Frage zu erledigen. — Der „Figaro“ erzählt, ein Deputierter habe nach Schluß der Sitzung gesagt: Wir sind 595 Deputierte. Ich kann mir vorstellen, daß wir alle für den Vertrag stimmen; aber ich könnte nicht begreifen, daß auch nur ein einziger ihn verteidigt.

Bestimmte Meldungen.

Stuttgart, 15. Dez. Der bedeutendste Vertreter der württembergischen Bankwelt, Geh. Kommerzienrat Alexander von Pflaum, ist in Berlin gestorben.

Berlin, 15. Dez. Der Oberbahnassistent Seitzer wurde wegen Unterschlagung im Amte und Urkundenfälschung zu 2 Jahren 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Als feinerzeit die Unterschlagungen am Schleifischen Bahnhofe entdeckt wurden, ergriff auch eine Fahrkartenverkäuferin die Flucht und verübte später Selbstmord.

Jmmsbruck, 15. Dez. In Sterzing sind heute infolge des Nebels zwei Güterzüge zusammen gestoßen. Drei Waggons wurden nämlich zertrümmert, ein Lokomotiv verlegt. Der Verkehr über den Brennerpaß ist gestört.

Paris, 15. Dez. Wie die Blätter melden, hat das Bankhaus Biallon in Nives, Dep. Nere, seine Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 3 200 000 Fr. Durch den Zusammenbruch werden zahlreiche kleinere Grundbesitzer schwer betroffen.

Rom, 15. Dez. Die Jubiläumsausstellung ergab ein Defizit von etwa zwei Millionen Lire.

Grenoble, 15. Dez. Die bei dem Bau einer Talsperre in einer Höhe von 2200 Meter unterhalb des Sept-Fay-Berges beschäftigten Arbeiter wurden von einer Lawine verschüttet. Drei wurden getötet, zwei konnten sich retten.

Wels, 15. Dez. Der Kaiser und die Kaiserin von Indien legten heute den Grundstein zu dem neuen Hauptstadt.

Wels, 15. Dez. Im Zeltlager ist wieder Feuer ausgebrochen. Das Feuer kam im Zelte des Generals des 1. Bataillons zum Ausbruch, das von dem Flammen vollständig zerstört wurde. Aber auch das Zelt des Fords selbst mußte abgerissen werden, da das Feuer auf das Zelt des Königs überzugreifen drohte.

Tanger, 15. Dez. (Agence Haas.) Die Arbeiten zur Rettung der noch an Bord des Dampfers „Delhi“ befindlichen Personen sind gestern den ganzen Tag über unter aufregenden Umständen fortgesetzt worden. Die Lage des Dampfers hat sich verschlechtert.

Saloniki, 15. Dez. (Wiener Korr.-B.) Das Gericht von der Ueberführung des früheren Sultans nach Konstantinopel ist erfinden.

Literatur.

Atlas der Volks- und Schulhygiene. Eine Anleitung zur Pflege der Gesundheit nebst einem Anhang: Der Bestand bei Krankheiten und Verletzungen. Von Dr. med. Baur. 270 Seiten Text mit 284 Abbildungen und 10 feinen Farbdrucktafeln. Eleganter Original-Verwandband in Legion-Format A. 6.50. Verlag J. F. Schreiber, Erlangen a. N. und München.

Die wichtigste Grundlage allen persönlichen Wohlbefindens ist die Gesundheit, und ihre vernünftige, ausgiebige Pflege das oberste Gebot unserer Lebensführung sowohl im eigenen wie im Interesse des gesamten Staatswesens. Bei dem ersten Streben breiter Volksschichten nach vertiefter Allgemeinbildung, besonders auf dem Gebiete der Gesundheitslehre, wird das Baur'sche Buch großen Nutzen stiften, es kommt diesen Bedürfnissen um so mehr entgegen, als es den Text durch umfangreiches Illustrationsmaterial (284 Abbildungen und 10 Farbdrucktafeln) sachdienlich und anschaulich unterstützt. Es sollte seinen Platz in jeder Familie, in jeder Schul-, Volks-, Fach- und behördlichen Bibliothek haben; denn der niedrige Preis ist für jeden erschwinglich.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolf & Sohn's Défilé-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Hornstr.-Ecke,
empfiehlt neue Zusendungen
Marquis-Chocolade
Original-Packungen.



Willkommene Geschenke
sind stets die anerkannt vorzüglichsten
Erzeugnisse der Wurst- &
Fleischwaren-Fabrik
Groß. Hoflief. Gebr. Hensel Karlsruhe/S.

Ganz besondere Beachtung verdienen die
auf kommende Festtage hergestellten Delikateß-
Fleischwaren von hervorragender Güte,
zu nachstehenden **Sonder-Preisen:**

Schinken mit Bein, gekocht, ganze Stücke à 7-12 Pfd., das Pfd. zu	1.30
„ „ z. Koch., „ „ à 8-12 Pfd., „ „	1.20
Rolle Schinken, gekocht, „ „ à 4-6 Pfd., „ „	1.50
„ „ zum Kochen, „ „ à 4-6 Pfd., „ „	1.40
Vorderschinken, Bitze, ger., „ „ à 3-5 Pfd., „ „	1.-
Schinkenstücke, o. Bein, ger., „ „ à 1-2 Pfd., „ „	1.30
Lachs-Schinken, ger., im Gewichte von 3/4-1 1/2 Pfd., „ „	1.80
Nuß-Schinken, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1.40
Zungen, gekocht, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	2.90
Schäufel, geräuchert, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1.20
Ripple, geräuchert, „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1.-
„ bei Abnahme von 5 Pfd., „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	95
Salami- u. Göttinger-Wurst in Stück, v. 200-600 Gr., das Pfd. zu	1.40
„ „ bei Abnahme von 5 Pfd., „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1.35
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1.30

Alle feinen Wurstwaren im Stückverkauf mit bedeutender
Preisermäßigung. Man beachte unsere Schaufenster.

Geschenk-Körbchen
geschmackvoll garniert von 4 Mark an.
Versand nach auswärts.
Telephon Nr. 71 und 571.

Willkommenste Weihnachts-Geschenke
sind geschmackvoll garnierte
Obst- u. Delikatesskörbe
in jeder Preislage empfiehlt
J. Della Bona
Süßfrüchten-Spezialhaus,
Erbprinzenstraße 28. Telephon 745.
Bestellungen bitte rechtzeitig.

Ludwig
Oehl
Nachfolger
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 112
Handschuh- und
Krawatten-Spezial-
Geschäft.
Auf
Weihnachts-Einkäufe
10% Rabatt
bei Barzahlung
auf alle Artikel.

Transportabler elektrischer
Universal - Staubsauger
D.R.P. „Richmond“ D.R.G.M.
NEUHEIT! MODELL 1911.
An jeden Steckkontakt und an jede
Glühlampenfassung anzu-schliessen
Minimaler Stromverbrauch. Leichte Hand-
habung. Dauernd grossartige Wirkung.
Prospekte kostenlos.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26.



Ludwig Bertsch

Hofjuwelier S. Kgl. Hoh. Großherzog Friedrich v. Baden.
Ihrer Majestät Königin Victoria von Schweden.
Kaiserstr. 165 KARLSRUHE Teleph. 1478.

Brillantringe
Feine Juwelen
Gediegene
Gold- und Silberwaren
Eigene Werkstätte.
Auszeichnungen:
Chicago 1893, Straßburg 1895, Paris 1900.

Silberne Bestecke
bei billigster Berechnung.

Hervorragendes Lager in
Brillant-Colliers und Armbändern in Platina,
Brillant-Anhängern mit Platina-Colliers,
Tropfen-Colliers mit Brillanten und Perlen,
Brillant-Broschen, Perlen-Colliers,
Ringen mit Brillanten, Perlen,
Smaragden, Rubinen und Safiren,
Brillant- und Perl-Brustknöpfen, Perlnadeln.
Colliers mit Anhängern, Broschen u. Ringen
mit feinen Halb-Edelsteinen.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

**Ca. 150 Progress-
Brillant- u. Triumph-
stühle,**
letztere von 2 Mk. 50 Pfg. an, **Brillantstühle** von
6 Mk. 50 Pfg. an, empfiehlt

A. Jörg, Amalienstrasse 59,
nächst dem Kaiserplatz.
Rabattmarken. Telephon 2241.
Sie sparen Geld in meinem neuen Laden. Weil spesenfrei,
kann ich ausserordentlich billig verkaufen.

Grosser Posten Rester
in blau, grau und schwarz, passend zu **Anzügen,**
Paletots, Knaben-Anzügen, hochfeine eng-
lische Ware, sowie ein grosser Posten **Knabenhosen**
hat sehr billig abzugeben
J. Metzler,
Erbprinzenstr. 6.

Billige Schuhwaren!
Nur solange Vorrat!
Damenstiefel, Rindbox. Mk. 5.75
Damenstiefel, Chevreaux, mit Lackkappe, Derbyschnitt. Mk. 6.75
Herrenstiefel, Rindbox. Mk. 6.50
Herrenstiefel, Rindbox und Chevreaux, mit Lackkappe. Mk. 6.90
Kinderstiefel, prima Qualität 31/35 4.50 27/30 4.00
Wilhelm Krüger
Adlerstrasse 40.

Pfannkuch & Co

Eintreffend Dienstag, den 19. Dezember
und in den folgenden Tagen
in unseren Zentralen in Karlsruhe und
Pforzheim

zwei Doppel-Waggon
ca. 4000 Stück
**prima junge
Hafer-
Mast-Gänse**
in nur bester Qualität

per Pfund 72 Pfg.
Wir empfehlen Vorausbestellungen, die
jetzt schon in unseren Filialen entgegen-
genommen werden. — Das Quantum dürfte
rasch vergriffen sein.

Wir verkauften vorige Weihnachten ca.
3000 Stück dieser Gänse, die allgemeine
Anerkennung fanden.

Das ist wohl die beste Empfehlung.
Eintreffend:
Dienstag, den 19. Dezember.

NB. Preise ab Filiale, Versand nach aus-
wärts nur gegen Nachnahme unter Berech-
nung der Verpackung mit 20 Pfg. und der
Nachnahmepesen mit 35 Pfg. per Coll.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Weihnachtsgeschenke, als:
Handtaschen
in jeder Art und Preislage
sowie größte Auswahl in
Damentaschen
empfiehlt
B. Klotter,
Sattlerei, Kronenstrasse 25.
— Rabattmarken. —

Für den Weihnachtsbedarf!
Hervorragende Auswahl in preiswerten
Krawatten
Moderne breite Selbstbinder
von 75 Pfg. an bis Mk. 5.—
genusst und um
Chice Façons
von 50 Pfg. an
für Steh-, Umlege- und Steh-Umlege-Kragen
Kragenschoner und Cachenez
von 25 Pfg. an bis Mk. 8.50, weiss u. farbig.
M. Günther,
Spezialhaus für Herrenartikel,
114 Kaiserstrasse 114,
zwischen Wald- und Herrenstrasse.

Koffer-Fabrik EDUARD MÜLLER Spezialhaus für Reise u. Sport

Grossherzoglicher Hoflieferant  Waldstrasse 45, nächst der Kaiserstr., 2165 Telephon 2165
Haltestelle d. Straßenb.

empfiehlt als **praktische Weihnachtsgeschenke:**

Bücherträger, Akten-Mappen, Schreib-Mappen, Hosenträger, Jagd-, Touristen- u. Sport-Artikel, Rucksäcke, Jagdtaschen, Gamaschen, Jagdstöcke, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen, Hundedecken, Fußballbälle, Fußballstiefel etc.

Reisekoffer, Reisetaschen jeder Art und Preislage, feine Wiener u. Offenbacher Lederwaren (Portemonnaie, Couvert-, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Reise-Necessaires, Reise-Rollen), Schulranzen, Schul-Mappen,

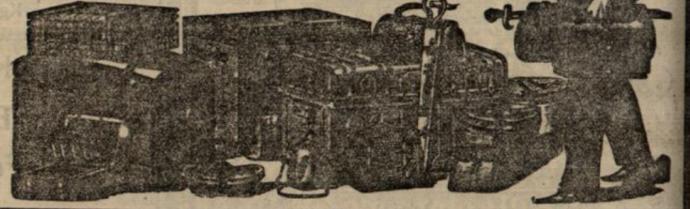
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vereine erhalten bei Einkäufen für Verlosungen Engros-Preise. :: Kompl. Ausrüstung für Winter-Sport.

Norwegische, Schweizer u. Deutsche

Preislisten.

Schnee-Schuhe.



Städt. Seefischmarkt.

Infolge großer Zufuhr findet **Samstag, den 16. Dezember, vormittags von 8 bis 11 Uhr**, in der Fischhalle hinter dem städt. Bierordibad ein **Nachverkauf** von frischen Seefischen zu folgenden Preisen statt:

Schellfische	15	Pfg. pro Pfund
Kabeljau	10	" " "
Rotzungen	25	" " "
Kochen	15	" " "

Karlsruhe, den 15. Dezember 1911.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.



Nur wirklich gut brennende
**Tisch- und Ständer-
Petroleum-Lampen**

wegen Aufgabe dieses Artikels
zu bedeutend ermäßigten Preisen

empfehlen

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grosses Lager in Luxus-, Leder-, Bronze-, Glas- u. Toilette-Artikeln.

Im Rheingold Waldhornstrasse 22

findet heute Samstag den 16., abends 8 Uhr, die

Christbaumfeier

statt.

Albin Meier.



Samstag, 16. cr., nur nachmittags von 2 bis 4 Uhr, kommt das **Leben und Treiben von Hamburg** und Umgegend in 150 Lichtbildern im

Residenz-Theater Waldstrasse 30

zur Vorführung als Schülervorstellung und auch für Erwachsene.

Eintrittspreise 30 Pfg., 50 Pfg. und 80 Pfg.
Kinder-Ausnahmepreis bis 6 Uhr 10, 15 und 25 Pfg.

Abschriften und Vervielfältigungen

werden prompt und sorgfältig ausgeführt bei **Emil Scherer**, Karlstrasse 29 a.

Billige Geschenke

Kleid, sehr praktisch, 6 Meter Mk. 3.00.

Bluse, sehr praktisch, 2 1/2 Meter Mk. 1.25.

Herren-, Knaben-Anzug- und Wäsche

Reste

30-50 % unter Preis.

Westen in Seide, Wolle,

Ueberzieher-,

Kostümfabrik-Reste

bedeutend billiger.

Weiß- u. Baumwollwaren,

Anssteuer-Artikel.

Besätze, Tütle,

Stickereien etc.

Emil Scherer,

Nelkenstr. 33,

am Gutenbergplatz, neb. der Post.

Rabattmarken.

Achtung! Christbäume!

Im Promenadenhaus, Kaiserstrasse 13, sind ausnahmsweise schöne Eibäume, von den kleinsten bis 8 m hoch, zu haben. Wir machen auf nur wunderbare Ware aufmerksam. Gebüder Hörmann, Christbaumhändler.



Weihnachtsgeschenke

für Herren, als:
Fantasiewesten,
gestrickte Jacken,
Regenschirme,
Hosenträger usw.
offert sehr preiswert

L. Gretz, Marienstr. 27.
Rabattmarken.

Alleinige Verkaufsstelle

für das von der

Badischen Landwirtschaftskammer

auf Echtheit und Reinheit geprüfte

Schwarzwälder Kirschenwasser

und

Zwetschgenwasser

zu Originalpreisen bei

St. Esmann

Kaiserstr. 229. — Telephon 869.

Sorgfältiger Versand. Rabattmarken.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Delikateß-Körbe

schön garniert in allen Preislagen.

Delikateß-Schinken

zart u. mild gesalzen per Stück von 2 Mk. an

Westfäl. Schinken

von Kamping

Gothaer Cervelat- und Salami-Wurst von Schenk.

Echt russischer Kaviar

von direktem Import

Gänseleber-Pasteten

von A. Henry und Georg Brück

Punsche von den Firmen: Sellner, Kramer, Schröter Söhne, Bols, Nienhaus etc.

Weine laut Preisliste.

Lebende Hummer, Austern, zarte junge Gänse, Poularden, Hahnen etc.
empfiehlt

Herm. Munding

Hoflieferant

Kaiserstr. 110. Prompter Versand.

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen

in eleganter solider Ausführung zum

Einheitspreise

von Mk.

7 50
jedes Paar

in neuesten englischen, amerikanischen u. deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt, mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster.



Schuhhaus Romeo

Kaiserstrasse 56.

— Versand nach auswärts gegen Nachnahme. —



Jeder rasiert sich selbst mit **„Mulcuto“**, der Sicherheits-Rasierapparat, welcher gänzlich schmerzlos rasiert und in zahlreichen Anerkennungs-schreiben als der Beste gepriesen wird. Ueber 400 000 im Gebrauch.

Mk. 2.50 Beste Qualität Mk. 3.50

Mulcuto-Rasiermesser-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Kaiser-Kino

Kaiserstrasse 5 (Durlachertor).

Samstag, den 16., bis Dienstag, den 19. Dez.

Leo Sapperloter

Lustspiel.

Ein neues Genre, das sicherlich allseitig beifällig begrüßt werden wird, ist mit diesem Bilde in der Tat umgesetzt.